

Objekt unter dem Deckglas herausgetrieben werden. Nun legt man das Präparat horizontal, und achtet darauf, daß sich das Deckglas nicht verschiebt, das aber bald durch den wenigstens am Rande bald erstarrenden Mastix festgehalten wird. — Am nächsten Tage hat sich meist um das Objekt ein trüber Hof infolge ausgetretenen Wassers gebildet, den man durch einfaches Wiedererwärmen entfernt. Diese Prozedur kann man noch nach einigen Tagen wiederholen, falls es sich nötig zeigen sollte. Durch das Erwärmen entweichen auch eventuelle beim Auflegen des Deckglases entstandene Luftblasen, oder es bleibt nur eine kleine, nicht störende Spur zurück.

Die Mastixlösung bereitet man sich folgendermaßen: Eine entsprechende Menge Mastixkörner bindet man in einen dünnen Leinwandlappen und hängt diesen in eine Flasche mit starkem Alkohol; ich verwendete absoluten Alkohol, hergestellt durch Einwirkung von geglühtem Kupfersulfat auf 95% Alkohol. — Nach einigen Tagen entfernt man den nun fast leeren Beutel, mischt die Flüssigkeit durch Schwenken und läßt sie absitzen. Die klare Lösung gießt man in eine andere Flasche ab (zu empfehlen ist ein Kappenglas), die man mehrere Tage staubsicher offen stehen läßt, bis die Flüssigkeit Sirupdicke erlangt hat; die Verdunstung des Alkohols kann man durch Einstellen der Flasche in warmes Wasser beschleunigen.

Ich erzielte mit dieser Methode in kurzer Zeit vollkommen brauchbare Dauerpräparate des Chitinskelettes, einzig die Aufhellung ist geringer als die, welche mit Nelkenöl zu erreichen ist; für die meisten Präparate ist sie aber völlig ausreichend.

Ich wurde auf diese Arbeitsweise aufmerksam gemacht durch einen Artikel von Dr. ŠAULIČ (Glasnik centr. higijensk. zavoda, Beograd 1928, Heft 1—6), der — in serbischer Sprache — eine ausführliche Beschreibung seiner Modifikation der Einbettung in Mastix nach NOYER bringt. Dr. ŠAULIČ benützt für die Lösung einfachen starken Alkohol, und bettet auch frischgefangene kleine Insekten so ein, sogar Insekten- und Mückenlarven direkt aus dem Wasser, das einfach abgesaugt wird.

Dr. JAEGER-Podčetrtek (Jugoslavien).

Literarische Neuerscheinungen.

Einen Wegweiser für den Pflanzenschutz gibt das in Schädlingsbekämpfung vorbildlich arbeitende United States Department of Agriculture in Washington, zum Preise von 10 Cents heraus. Auf 80 Kleinoktav-Seiten findet sich eine Art von Adreßkalender, der sämtliche Zentralstellen für alle einzelnen Zweige der angewandten Entomologie verzeichnet mit genauer Angabe aller Büros und Laboratorien, an die sich im Bedarfsfalle die Farmer, Obstzüchter, Imker, Viehhalter usw. zu wenden haben, wenn sie im Einzelfalle Rat und Hilfe über entomologische oder pflanzenschützlerische Fragen nötig oder etwas mitzuteilen haben. Sie umfassen alle Staaten und Mexiko und nehmen auch Bezug auf Japan, von wo manches in Amerika zur Landplage gewordene Insekt eingeschleppt worden ist. Der kleine Leitfaden dürfte auch für Nichtamerikaner in mehrfacher Beziehung Interesse haben.

A. S.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1935-36

Band/Volume: [53](#)

Autor(en)/Author(s): S. A.

Artikel/Article: [Literarische Neuerscheinungen. 16](#)